

Antrag 2026/I/Org/4

Kreis Wandsbek

Hamburg und Europa

1 Der Landesparteitag möge beschließen:

2 Die SPD Landesvorsitzenden mögen sich bei der Bundes SPD (SPD Parteivorstand) aktiv und
3 zeitnah dafür einsetzen, die Aufstellungslogik der SPD Bundesliste zur Europawahl dahinge-
4 hend anzupassen, dass zukünftig auch die Berücksichtigung des SPD Landesverbands Ham-
5 burg auf einem aussichtsreichen Listenplatz bei der Europawahl sichergestellt ist. Sie werden
6 gebeten, über den Fortgang der Gespräche und das Ergebnis zeitnah dem LPT zu berichten.

7 **Begründung**

8 Die SPD Bundesliste zur Europawahl hat in der derzeitig praktizierten Verteilungslogik in den
9 letzten zwei Wahlperioden einige Bundesländer von der Entsendung von Abgeordneten aus-
10 geschlossen. Hamburg als führende Metropolregion und Drehscheibe mit dem größten deut-
11 schen Seehafen wird zum Zeitpunkt der nächsten Europawahl seit 10 Jahren nicht im Europa-
12 parlament vertreten sein.

13 Zudem ist kritisch zu sehen, dass Hamburg als erfolgreicher Landesverband bei zurücklie-
14 genden Kandidierendenaufstellungen zum Europaparlament mehrfach nicht auf aussichtsrei-
15 chen Plätzen berücksichtigt wurde. Solidarität gegenüber kleineren Landesverbänden ist wün-
16 schenswert.

17 Die Möglichkeit zu gemeinsamen Kandidaturen von Landesverbänden sollte eröffnet werden.
18 Wir bitten unsere Landesvorsitzenden diesen Prozess pro-aktiv und zeitnah auf Bundesebene
19 anzuschieben. Eine Debatte darüber erst unmittelbar vor der nächsten Europawahl verspricht
20 erfahrungsgemäß keinen Erfolg.

21 Das Ergebnis der Diskussion ist auch deshalb wichtig, um rechtzeitig entscheiden zu können,
22 ob die SPD Hamburg einen eigenen Kandidatenvorschlag zur nächsten Europawahl machen
23 sollte.